

Meckerforum, hier darf alles rein, was doof ist

Beitrag von „Kris24“ vom 22. Juli 2022 15:29

Zitat von freckle

Dem kann ich nur zustimmen. Wir hatten in den letzten Jahren oft im Juli mehrere Tage nacheinander knapp 40 Grad und wenn sich das Gebäude einmal aufheizt, kühlt es nachts einfach nicht mehr aus. Ich hatte die letzten 2 Tage morgens um 8 Uhr 30 Grad im Zimmer. Nach 1 Stunde, 3 offenen Fenster und 2 offenen Türen (1 davon direkt nach draußen) immerhin 29 Grad! Ach das Zimmer liegt übrigens zur Nordseite. Ein Kollege  hatte diese Woche Dienstagnachmittag (Ganztagschule) 36 Grad im Zimmer.

Mein Rekord liegt bei 41 Grad in einem Chemiehörsaal mit winzigen, nicht zu öffnenden Oberlichtfenster unter einem Flachdach (vorherige Schule gebaut ca. 1970), gemessen mit gutem Thermometer aus der Chemiesammlung.

Voraus gegangen war ein lustiger Wortwechsel mit meinem Grundkurs (die Sek. I hatte hitzefrei).

Ich: Stellen Sie sich nicht so an, es sind nur 38 Grad. (Ich schwitzte auch.)

Kurs: JA, bei Ihnen unten.

(Alter Hörsaal mit aufsteigenden Stufen. Tatsächlich war es in der obersten Reihe 3 Grad wärmer. Danach saßen alle in den beiden ersten Reihen und zusätzlich seitwärts auf den Stufen, wir wechselten dann den Raum. Leider wiederholt sich das Problem jedes Jahr. Wir haben weder Klimaanlage noch Luftfilter, dafür erhielten wir bereits Energiespartipps für den kommenden Winter.)

Und jetzt meckere ich auch, letzten Winter war es mit den empfohlenen Lüftungsintervallen (immer nur kurzes Stoßlüften, nie dauerlüften) teilweise nur 13 Grad (da habe ich gestreikt), die Heizung schaffte es dazwischen nicht mehr. Wenn jetzt die Temperatur der Anlage um weitere 3 Grad abgesenkt werden soll (19 statt 22 Grad), wie warm wird es dann?

Die Stadt ist der Ansicht, wir lüften falsch, es gab genaue Anweisungen. Luftfilter seien weiterhin nicht notwendig.